

Der Tempelkult

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 25. Juni 2006, 15:56

Zitat

Original von Faantir Gried

Fällt Ihnen nichts Neues ein?...Aber Logik ist ja nicht Ihre Stärke, ich weiß 😊

Ich weiß, ich weiß werter Herr Gried, dass ich in Ihren Augen bei weitem nicht die Fähigkeiten besitze, derart logisch zu denken wie Sie und was Staatstheorie und Religionswissenschaft betrifft ein furchtbar kleines Licht im Vergleich zu Ihnen bin. Das hab ich ja nun nach mehrfachem eindeutigem Hinweis Ihrerseits begriffen.

Ich bin und bleibe halt in Ihren Augen ein kleines Simpelgemüt aus den schwionischen Bergen. Aber da wird es Ihnen sicher ein Leichtes sein, mir logisch zu erklären, wenn der Tempelkult eine derart klare und die reine Wahrheit darstellende Religion ist, welche einfach durch ihre Existenz überzeugt und sowieso nicht aufzuhalten ist, warum sie sich dann in ihrem Stammland einen verfassungsrechtlichen Vorrang gegenüber allen anderen Religionen (nicht nur gegenüber dem Christentum) hat verbriefen lassen? Warum, und diese Diskussion hatten wir schon und Sie konnten mir auch keine befriedigende Erklärung bieten, ist die "durch ihre einfache Existenz überzeugende" Religion durch die Verfassung in Futuna soweit über alle anderen Religionen erhoben, dass das öffentliche Ausüben und das Lehren anderer Kulte (mit Ausnahme nur zweier anderer) nicht zulässig ist?

Entschuldigen Sie meine Ihrer Meinung nach offensichtlich mangelnden Logik-Denkfähigkeiten Herr Gried, aber mir kommt es leider nicht so vor, als könne der Tempelkult aus sich selbst heraus die Menschheit (auch nicht in Futuna) überzeugen, sondern bedient sich dabei ganz schlicht und einfach der weltlichen Staatsmacht.